



## Radio 88.6 (Wien) – Rock ist Trumpf im Osten Österreichs

*Lange galt Rock als reine Männerdomäne, inzwischen ist Rock im Radio als für ein breites Publikum kompatibel angekommen, wengleich die Herren der Schöpfung immer noch in der Mehrheit sind. Radio 88.6, das Rock nunmehr seit 2017 in ein unterhaltendes Infotainment-Programm mit lockerer Moderation verpackt, feiert in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland, teils noch darüber hinaus, Erfolg, der sich regelmäßig in Radiotests (Medienanalysen) niederschlägt. 88.6 verzeichnete mit 289.000 Hörern täglich absolute Top-Werte und blieb auch im Radiotest 2021 größter Regionalsender Österreichs. -Grund genug also, dass unser Mitarbeiter Hendrik Leucker im 88.6-Funkhaus im Wiener Stadtteil Heiligenstadt mit Programmdirektor Thomas Korponay-Pfeifer (45) zum Interview zusammentraf.*

### Authentischer Claim

„So rockt das Leben!“ Dieser Claim zieht sich wie ein roter Faden durch das Programm. „Dahinter steckt ein klares Bekenntnis zu unserem Musikformat. Wir wollen ehrliches Radio mit einem hohem Maß an Authentizität anbieten. Gleichzeitig ändert sich gerade der Zugang zur Musik. Die Programmierung in Jahrzehnten (Anm.: Hits der 1960er, 1970er etc.) und nach den darin vertretenen Bands stößt an ihre Gren-

**Bild oben:** Moderatorin Lydia Veigl im Studio von Radio 88.6. Foto: Hendrik Leucker.

zen. Es entscheidet nunmehr die zeitlose Produktionsqualität und nicht das Alter über die Beliebtheit eines Musikstücks beim Hörer“, ordnet Korponay-Pfeifer die jüngsten Entwicklungen ein. Das Hören jüngerer Generationen über Streamingdienste wie Spotify verstärken diese Tendenz. Typische Gruppen und Interpreten, die sich auf der Playlist von 88.6 wiederfinden, sind Queen, Metallica, Nirvana, Foo Fighters, Bon Jovi, Volbeat, Die Ärzte und Die Toten Hosen. 650 Titel befinden sich bei 88.6 in der Ta-

gesrotation, über die Woche gezählt sogar 1200 Titel. Österreichische Titel laufen in der Sendung „Beate mit Ö“ (Montag bis Donnerstag von 20 bis 22 Uhr). Für die Zielgruppe der 30- bis 50-Jährigen, die zu 65% aus Männern und zu 35% aus Frauen besteht, ist man darauf aus, authentischen Rock zu senden. „Echte Stimmen und echte Instrumente (So lautet auch der Subclaim der Station) ist definitiv Sache des Senders, indem wir zum Beispiel keine elektronische Musik auflegen“, betont Korponay-Pfeifer. Von 8 bis 18 Uhr spielt man zudem keinen Song doppelt: „Wir halten uns in der Programmierung daran, das ist aber jetzt kein Benefit (Vorteil gegenüber Konkurrenz). Bei manchen Songs wäre eine Wiederholung grundsätzlich kein Problem“, so Korponay-Pfeifer. Die meistgehörte Sendung ist die Morningshow „Timpel Time“ (Montag bis Freitag von 6 bis 10 Uhr) mit dem Timpel, besonders in der Stunde von 8 bis 9 Uhr. „Wir haben nämlich einen hohen Pendleranteil, Einpendler aus Niederösterreich und dem Burgenland, wo wir gleichfalls zu hören sind“, erklärt Korponay-Pfeifer. Die zweitbeliebteste Sendung sei „So rockt der Vormittag“ mit Irene Pravits (Montag bis Freitag von 10 bis 14 Uhr).

### Unterhaltung neben Musik als Schwerpunkt

Die recherchierten Beiträge kommen zu meist aus dem Bereich der Unterhaltung, der Musik und der Welt des Showbiz: „In der Unterhaltung steckt bei uns oft aktuelles Zeitgeschehen“, merkt Korponay-Pfeifer an. Die Nachrichten laufen bei 88.6 um 10



Programmdirektor Korponay-Pfeifer an seinem Arbeitsplatz. Foto: Hendrik Leucker.

vor und kommen von RCA (Radio Content Austria in Graz). „In der Morningshow verliert unser Nachrichtenmoderator Christian Fritz die News“, so Korponay-Pfeifer. Zu guter Letzt einer jeden Nachrichtensendung erfreut die Hörer „Die gute Nachricht zum Schluss“. „Mit dem Nachrichtengehalt des ORF können wir es aber nicht aufnehmen“, ist sich Korponay-Pfeifer bewusst. Den Wetterbericht steuern [wetter.com.at](http://wetter.com.at) und die Hohe Warte in Wien bei, Verkehrsmeldungen kommen von der Polizei und den Verkehrsclubs ÖAMTC und ARBÖ. *Radio 88.6* wird von der MOIRA veranstaltet, einem Unternehmen der Medien Union GmbH Wien, einer hundertprozentigen Tochter der Medien Union GmbH Ludwigs-hafen.

1998 begann 88.6 als „88.6-Der Musiksender“, später hieß es „88.6 – Wir spielen, was wir wollen“ und im Jahr 2017 kam mit „88.6-So rockt das Leben“ die Hinwendung zum Rocksender. Ist 88.6 nun ein Spartensender? „Ich würde 88.6 nicht als Spartensender bezeichnen. Rock ist in der Radiolandschaft unterrepräsentiert, obwohl der Zuspruch dafür da ist. In einem Rocksender kann auch mal ein Gitarrensolo laufen, das für ein AC-Radio einen Abschaltimpuls darstellt. Die Definition von Rock ist unterschiedlich. Bei uns laufen auch bestimmte Titel von Robbie Williams wie ‘Let me entertain you!’ und Punk Rock-affine Chart-hits. Peter Fox, auch Sänger der Gruppe Seead, darf bei uns sein ‘Haus am See’ besingen.“ Damit *Radio 88.6* im Sendegebiet überall gut zu empfangen ist, kamen zuletzt in Niederösterreich neue Frequenzen in Mariazell (106, 8 MHz), in St. Valentin (101,6 MHz), in Berndorf (87,6 MHz) und in Kullmarriegel (89, 6 MHz) hinzu. Nach weiteren Frequenzen halte man weiterhin Ausschau.

## Der Weg zum Hörer

Weitere Übertragungswege sieht Korponay-Pfeifer als „zweischneidiges Schwert“ (wegen des Kosten-Nutzen-Verhältnisses) an. Internetradio, smarte Technologien wie Alexa oder Google Home, Internetradio und Digitalradio DAB+ nutzen derzeit etwa 10% der Hörschaft. „Bei DAB+ sind starke Mitbewerber wie der ORF und *Kronehit* nicht vertreten. Es gibt somit für die meisten Menschen keinen Grund zum aktiven Umschalten. Zudem gibt es Probleme in Tunnels. Was UKW und DAB+ angeht, so ist 88.6 jedenfalls im Wiener Sendegebiet im Kaisermühlentunnel (2,1 km langer Tunnel der A 22, die durch Wien führt) zu hören“, führt Korponay-Pfeifer aus. Als Konkurrenten sieht er *Hitradio Ö 3* und *Kronehit* an: „Die einzelnen Formate sind unterschied-



Grußkarte von Radio 88.6.

lich. Von Ö 3 kann man die meiste Zuhörerschaft holen, ohne dass man den Sender einholen könnte. Mit *Kronehit* haben wir das Kernsendegebiet Wien, Niederösterreich und Burgenland gemeinsam. Wir sind hinter Ö 3 auf einer Höhe mit *Kronehit* und deutlich vor allen anderen“, analysiert Korponay-Pfeifer in Kurzform.

Im Internet ist man neben dem Livestream mit den speziellen Streams Hard Rock, Classic Rock, New Rock (Newcomer) und Rot-Weiß-Rot (Österreichische Titel) vertreten. „In den einzelnen Webstreams laufen auch Werbeblöcke. An einen Ausbau der Webstreams denken wir erst, wenn Key

Features (etwa: Schlüsselmerkmale) wie Nachrichten, Wetter, Verkehr und Moderation per Voice Tracking (etwa: zeitversetzte Einspielung der Moderation) eingebaut sind. Erst wenn das der Fall ist, käme es für uns in Frage“, gewährt Korponay-Pfeifer einen Ausblick. In absehbarer Zeit wird Ultrakurzwellen (UKW) somit der dominante Verbreitungsweg bleiben. Läuft darauf in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland jeweils dasselbe Programm? „Zunächst einmal laufen überall verschiedene Werbeblöcke. Im burgenländischen Werbespot laufen mehr Füllspots, sogenannte ‘Social Spots’ wie vom UN-Kinderhilfswerk UNICEF. Im Burgenland läuft zusätzlich 10



Blick in den Redaktionsraum von Radio 88.6. Foto: Hendrik Leuker.



Das Radio 88.6-Morgenteam mit dem Timpel (rechts).

Stunden in der Woche ein anderes Programm. Hier haben wir Auflagen zu erfüllen und strahlen Veranstaltungshinweise und Informationen zum Tagesgeschehen für die Bevölkerungsminderheiten auch in kroatischer und ungarischer Sprache aus“, gibt Korponay-Pfeifer bereitwillig Auskunft. Am 21. Juni 2021 erfolgte, ohne dass es der Hörer merkte, ein Umzug der dem Sender den Namen gebenden 88,6 MHz innerhalb Wiens vom Senderstandort Kahlenberg (ORF-Großsender) zum Hermannskogel. Die Sendeleistung beträgt ca. 7 kW. Es kam dabei zu keinen Reichweitenverlusten.

## Spezialsendungen und Hörerreaktionen

Von Montag bis Donnerstag wartet Moderatorin Beate Panschur von 20 bis 22 Uhr mit österreichischen Titeln in der Sendung „Beate mit Ö“ auf. Die beliebtesten 50 Songs im Countdown spielt „die Ly“ (Moderatorin Lydia Veigl) jeden Sonntag von 13 bis 18 Uhr, jede Woche unter einem anderen Motto. Am Sonntag von 18 bis 20 Uhr läuft das „88.6 Wunschkonzert“. Am Freitag von 18 bis 21 Uhr läuft „Addicted to Rock“ (Süchtig nach Rock) mit dem Timpel und Niki Fuchs. Die Musikfarbe darin ist härterer Rock als im Tagesprogramm üblich. Diese Sendung kommt live aus einer Bar am Getreidemarkt in Wien.

Den Bezug zum Hörer hält man durch das Ausspielen aller modernen Kommunikationswege der sozialen Medien wie Facebook, Instagram, YouTube, App und WhatsApp aufrecht. „Danach setzen wir Außenaktivitäten ein“, erklärt Korponay-Pfeifer. In Corona-Zeiten mussten Außenaktivitäten wie beim „Rock Together“ auf der Donauinsel in Wien ohne Publikum vor Ort stattfinden. 130.000 Nutzer waren indes auf Facebook und YouTube dabei. Die Hörerpartys aus der Reihe „Die 88.6 Deltaparty mit dem Rock alike Festival“ werden erst nach dem Abklingen der Corona-Pandemie wieder aufgenommen. Im Jahr 2019 gab es zudem zwei ausverkaufte Konzerte der deutschen Hard-Rock-Band Rammstein im Wiener Ernst Happel-Stadion, bei denen 88.6 „Presenting Partner“ sein durfte.

Bald wird 88.6 auch wieder Konzerte im Sendegebiet präsentieren, die zum Format passen, u.a. von Alice Cooper, Kaleo und Slipknot. Interaktive Hörerreaktionen sind auch Programmbestandteil in der Morning-Show: In „Batkas Örtterbuch“ werden kleine Ortschaften, die oft übergangen werden, „vor den Vorhang geholt“ (Korponay-Pfeifer). Die Hörer melden ihren Heimatort für Batkas Örtterbuch an und Mario Batka kommt dann höchstpersönlich vorbei und stellt diesen benannten Ort im Radio vor. In der „unpopulären Meinung“, ursprünglich ein Format der altherwürdigen BBC, werden den Hörern Meinungen präsentiert wie „Ich mag ‘Bohemian Rhapsody’ nicht“ (6-minütiger Titel von Queen, eine Art Mini-Rockoper) und mit ihnen diskutiert.

## Mein persönliches Fazit

88.6 hat mit dem Rockformat sein Profil geschärft und segelt daher auf Erfolgskurs. Vorbei die Zeiten, als man als verlässlicher Musiksender eine gelegentliche Umschalt-Alternative war. Wer gerne Rockmusik hört, ein-

gebettet in eine lockere Moderation und komprimierten Serviceteil, wird bei 88.6 fündig.

Für Anregungen und Hinweise bedanke ich mich bei Harald Süß aus Strasshof (Niederösterreich).

Hendrik Leuker

## Kontakt

⇒ radio 88.6, Radio Eins Privatrado Gesellschaft m.b.H., Heiligenstädter Lände 29, A-1190 Wien; Tel.: 00 43 - 1 - 360 88 - 0; Fax: 00 043 - 1 - 360 88 - 309; Hörertelefon: 00 43 - 1 - 886 1 886; E-Mail: hoererservice@radio886.at, Internet: <https://www.radio886.at/> (u.a. Livestream OnAir).

## Hauptfrequenzen (UKW)

- ⇒ Wien:  
88,6 MHz: Wien-Hermannskogel (7 kW)
- ⇒ Niederösterreich:  
103,3 MHz: Melk/Hiesberg (3 kW)  
106,7 MHz: Wiener Neustadt/Hornstein (1 kW)  
104,9 MHz: Weitra/Nebelstein (3,03 kW)
- ⇒ Burgenland:  
106,3 MHz: Mattersburg/Heuberg (1 kW)

## DAB+

- ⇒ DAB+: Austria-Kanal 5 C (Ganz Österreich).

Empfangsberichte werden gegen Beilage von Rückporto bestätigt.



Grußkarte von Radio 88.6.